



DEUTSCHER

HAUSÄRZTEVERBAND

Landesverband Niedersachsen e.V.

Kontakt:

Christiane Mahnke • Leiterin Kommunikation
Berliner Allee 46 • 30175 Hannover
Telefon 05 11- 228 778-40 • Mobil: 01 71/ 26 29 733
www.hausaerzteverband-niedersachsen.de
E-Mail: mahnke.haev.nds@outlook.com

Presse-Information

Norddeutsche Hausärzte laden zum 34. Seminarkongress ein –

(Fast) alles neu macht der Mai: 200-Stunden-Programm mit modernerem Organisationskonzept und aktuellen Infos zur hausarztzentrierten Versorgung

Hannover/Lüneburg, 15.März 2018. Gesundheitspolitische Lösungen für eine immer älter werdende Gesellschaft mit chronisch Kranken sind gefragter denn je. Aber welchen Stellenwert hat der Hausarzt im Zeitalter von Telemedizin, Gesundheits-Apps & Co. noch? Was tun gegen mangelnden Hausarzt Nachwuchs, vor allem auf dem Land? Quo vadis also medizinische Versorgung? Ein herausforderndes Thema für das Politikforum, das mit dieser berufspolitischen Diskussion erstmals den Auftakt für den Seminarkongress Norddeutscher Hausärzte in Lüneburg bildet – in der mittlerweile 34. Auflage. Weiterhin auf der Agenda am 4. und 5. Mai im Seminaris Hotel in der Hansestadt: Fast 50 Fortbildungskurse für Hausärzte und Praxisteams, eine Industrieausstellung auf 500 Quadratmetern, der traditionelle Gesundheitstag für Patienten in der Lüneburger Altstadt – dieses Mal zum Thema Impfen – und ein erweitertes Konzept für das Nachwuchsseminar „Karriere Allgemeinmedizin“, bei dem der Landesverband – auch ein Novum – mit dem Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung der Allgemeinmedizin Niedersachsen (KANN) kooperiert. Unterm Strich ein rund 200-Stunden-Programm an Fortbildung.

(Fast) alles neu macht der Mai – so könnte der Untertitel zu diesem Seminarkongress lauten. „Es ist eine gute Mischung aus Bewährtem, Unkonventionellem und Neuem“, so **Dr. Matthias Berndt, Vorsitzender des Hausärzterverbandes Niedersachsen**. „Dieses Mal starten wir erstmals schon am Freitagnachmittag, sodass der Kongress am frühen Samstagabend endet und nicht, wie bisher, am Sonntag“, sagt er. Ein Beitrag zu mehr Work-Life-Balance, den sich die Besucher wünschten.

Von der „Arznei- und Heilmittelversorgung“ geht es über „Ehrlich gutes Geld verdienen“ und einem „Hurra, eine neue Kollegin“ bis zu den ureigenen hausärztlichen Themen wie „Palliativmedizin“ sowie „Notfall- und Impfmanagement“, wobei auch die „Pädiatrie“ mit zwei Seminareinheiten nicht zu kurz kommt. „Dabei wollen wir die gerade bei Kindern und Jugendlichen immer häufiger auftretenden Probleme mit Drogen und Essstörungen in den Fokus rücken“, betont **Rüdiger Quandt**, Lüneburger Bezirksvorsitzender des Hausärzterverbandes und wissenschaftlicher Leiter des Kongresses. Einen Schwerpunkt des Kongresses bilden die Seminare zur hausarztzentrierten Versorgung HzV – auch als Hausarztprogramm bekannt. „Wir haben vor kurzem neue Verträge mit weiteren Krankenkassen abgeschlossen, mit noch mehr und besseren Angeboten für Patienten und Hausärzte, über die wir informieren werden“, sagt Dr. Berndt.

Der Landesvorsitzende ist zugleich Moderator der Podiumsdiskussion zur Zukunft der hausärztlichen Versorgung. „Von diesem Forum erwarte ich mir wichtige Impulse was die Stärkung des Hausarztes als Primärversorger anbelangt.“ Das eineinhalbstündige Forum am Freitag, 4. Mai, ab 13 Uhr, gilt zugleich als offizielle Eröffnungsveranstaltung des Kongresses und ist mit **Claudia Schröder** vom niedersächsischen Sozialministerium, **Marion Renneberg**, Vizepräsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, **Mark Barjenbruch**, Vorstandsvorsitzender der KVN, **Jan Seeger** von der AOK Niedersachsen und **Dr. Uwe Lankenfeld** als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Hausärzterverbandes Niedersachsen hochrangig besetzt.

Beim zweitägigen Seminar „Karriere Allgemeinmedizin“ können die Studenten und Weiterbildungsassistenten gemeinsam mit **Prof. Dr. Thomas Lichte** und der Hausärztin und Vizepräsidentin der niedersächsischen Ärztekammer, **Marion Renneberg**, reichlich Praxisluft schnuppern: Erstmals steht der Besuch einer Hausarztpraxis und der Notfallpraxis am Krankenhaus in Lüneburg auf der Agenda.

Keine Premiere, aber eine erfolgreiche Neuauflage: Die Medienkooperation mit der Fachzeitschrift für Fortbildung und Praxis „**Der Allgemeinarzt**“ vom **Kirchheim-Verlag** aus Mainz wird fortgeführt. Das Redaktionsteam wird vor Ort sein, Seminare besuchen und mit informativen Beiträgen für eine interessante und vor allem vielfältige Rückblende sorgen.

Der Niedersächsische Hausärzterverband organisiert diesen Fortbildungskongress federführend für die ebenfalls teilnehmenden Landesverbände Braunschweig, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Programm und Anmeldung gibt es unter www.hausaerzterverband-niedersachsen.de